



Alles nur ein Missverständnis? Verwirrende Verwicklungen brachte das „Moabiter Theaterspektakel“ auf die Gottenheimer Bühne in der Turnhalle. Fotos: ma

Amüsannt verwickelt

„Moabiter Theaterspektakel“ gastierte in Gottenheim / Vom Publikum begeistert

Gottenheim. Den Schauspielern und der Maskenbildnerin des „Moabiter Theaterspektakels“ hat es so gut gefallen, dass sich die Theatergruppe vorstellen kann, wieder mit einem Stück nach Gottenheim zu kommen. Und auch die Zuschauer, die am Samstag, 12. November, und am Sonntag, 13. November, die Komödie von Dario Fo in der Gottenheimer Turnhalle besuchten, gingen gut unterhalten nach Hause.

Organisiert hatte den Kulturaustausch zwischen Berlin und Gottenheim Kornelia Ambs, Vorstandsmitglied im Theaterverein und seit vielen Jahren auch Schauspielerin des „Moabiter Theaterspektakels“. Sie ist gebürtige Gottenheimerin, lebt aber seit mehr als zehn Jahren in Berlin. Anlässlich des 90. Geburtstags ihrer Eltern hatte sie die Idee, einmal in Gottenheim zu spielen -

auch damit ihre Eltern eine Aufführung besuchen können. Kornelia Ambs überzeugte die Moabiter Theatergruppe, die ihren Anhänger packte und mit Bühnenbild, Requisiten und der Maskenbildnerin Sarah Hutzel nach Gottenheim reiste und am Wochenende ein Gastspiel in der Tuniberggemeinde gab.

Möglich wurde das Theaterwochenende nur durch die Unterstützung von Bürgermeister Christian Riesterer und seinem Team in der Gemeindeverwaltung, die Hilfe von Doris Berkmann von „Zehngrad“, die den Kartenvorverkauf übernahm, und von weiteren Helferinnen und Helfern aus dem Dorf, die auf vielfache Weise unterstützend aktiv waren.

Die Theatergruppe hatte nach Gottenheim das Stück des Nobelpreisträgers Dario Fo „Der Dieb, der nicht zu Schaden kam“ mitgebracht, in dem Kornelia Ambs eine der Hauptrollen spielt. Neben der

ehemaligen Gottenheimerin standen am Wochenende Marina Hübner, Joachim Dörrfeld, Friederike Hartmann-Homberger, Dagmar Eichner-Jentsch und Wolfgang Goergens auf der Bühne. Nach einem tollen Theaterabend mit Sekt und Würstchen am Samstag war am Sonntag die Stimmung in der Turnhalle der Grundschule fast familiär. Viele ältere Gottenheimerinnen und Gottenheimer kamen in die Halle, freuten sich über das amüsante Theaterstück und die Gelegenheit, sich zu treffen und beim Kaffee Erinnerungen auszutauschen.

Die Zuschauer lachten über die Verwicklungen zweier Paare, die ihre außerehelichen Verhältnisse geheim zu halten versuchten und am Ende vom „Dieb, der nicht zu Schaden kam“ zum Narren gehalten wurden. Die Theatergruppe freute sich über viel Applaus und war sich einig: „Das Gottenheimer Publikum ist super.“ (ma)